



Die Funkamateure
in Telekommunikation
und Post

VFDB-Aktuell

Sonderausgabe zur VHV 2010 in Berlin

20.05.2010

Die Hauptversammlung wird vom Hauptvorstand satzungsgemäß alle 2 Jahre einberufen. Teilnehmer sind die BV-Vorsitzenden bzw. deren Vertreter, der Hauptvorstand und die Fachreferenten sowie Mitglieder und Gäste. Zu den Aufgaben der Hauptversammlung zählen u.a. eine mögliche Änderung der Satzung, Wahl des Hauptvorstandes, Bestellung der Rechnungsprüfer für die folgende Amtsperiode, Entgegennahme der Tätigkeitsberichte des Hauptvorstandes, der Fachreferenten und der Rechnungsprüfer, Entlastung des Vorstandes und des Kassierers. Dies zur formellen Abwicklung einer Hauptversammlung.

Als möglicher Tagungsort für die VHV 2010 war Königs Wusterhausen geplant, doch



später ergab sich die Möglichkeit, in der Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom AG zu tagen. In diesem altherwürdigen Gebäude befand sich das erste kaiserliche Telegrafenamts und heute residiert hier die oberste Telekom-Führungsebene. Für die organisatorischen Aufgaben hatte sich der BV Berlin-Brandenburg angeboten. Die Vorbe-

sprechungen liefen an, Konditionen und Sicherheitsfragen waren zu klären. Schließlich war alles unter Dach und Fach, wir danken Danielo für seinen Einsatz.

Die meisten Teilnehmer reisten bereits am Donnerstag an und abends im Hotel gab es ein Wiedersehen, aber auch erste Kontakte. Der Freitag stand dann ganz im Zeichen der Versammlung. Eigentlich doch nicht so ganz, denn unsere Damen hatten ihr eigenes Programm mit Stadtrundfahrt, Shopping und natürlich lag auch das eine oder andere Cafe auf der Wegstrecke. Für die VFDB-Funktionsträger begannen die Tagungspflichten.



Restaurant im alten Funkturm

Nach einem 20minütigem Fußmarsch vom Hotel am Telekomstandort angekommen, waren wir alle begeistert von diesem Gebäude. Der Sicherheitsdienst kontrollierte uns genauestens, aber dann war auch das geregelt. Wir wurden in die Räume geführt, wo sonst der Vorstand der Telekom tagt.



Unsere Hauptversammlung begann mit der Begrüßung der Teilnehmer und der Gäste durch unseren Vorsitzenden Franz Brieden, DD2DB. Wir konnten als Vertreter des BMWi Herrn Martin willkommen heißen. Für den DARC war der Vorsitzende Steffen Schöppe DL7ATE unserer Einladung gefolgt.

Der Leiter der Hauptstadtrepräsentanz, Herr Ropers, ließ sich entschuldigen. Der Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Herr Dr. Pfaffenbach, überbrachte uns in seinem Grußwort sehr freundliche Grüße, die Herr Martin verlas.

Herr Martin gab einen Ausblick zu seinen zukünftigen Plänen und Vorhaben des BMWi zur Novellierung der Amateurfunkverordnung und beantwortete Fragen der Anwesenden. Ein Grußschreiben kam aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, Frau Prof. Dr. Schavan ermunterte den VFDB e.V., das Wissen und die Erfahrung in die Bildungsarbeit für Jugendliche und Erwachsene einzubringen. Am Rande der Versammlung ergaben sich informative Gespräche mit unseren Gästen.

Als Versammlungsleiterin übernahm nach Wahl durch die Versammlung dann Bärbel Linge, DL7AFS, die weitere Führung und zuerst wurde der Verstorbenen gedacht. Freud und Leid liegen oft dicht zusammen und so werden auch hin und



Dr. Fritz Dintelann überreicht Rainer Ernst Nadel und Urkunde

wieder Mitglieder mit ganz besonderen Verdiensten geehrt. Für 18 Jahre als HV-Kassenverwalter erhält Rainer Ernst DL1FF die Goldene Ehrennadel des VFDB e. V. Danke Rainer für Deinen unermüdlichen Einsatz. Zwei weitere Goldene Ehrennadeln werden bei der nächsten Gelegenheit von den OVV bzw. BVV überreicht.



Kurt Vogel erhält die Urkunde aus der Hand seines Nachfolgers

Offenbar ist das Amt des Kassenverwalters so interessant, dass sich die Amtsinhaber ungern davon trennen mögen. Auch Rainers Vorgänger Kurt Vogel, DJ5ZF, war als HV-Kassenverwalter von 1980 bis 1990 aktiv im Vorstand tätig. Kurt ist inzwischen 50 Jahre im VFDB und dafür wurde er mit Nadel und Urkunde für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

In diesem Jahr haben wir erstmals auch 60jährige Jubilare in unseren Reihen, also Funkamateure der ersten Stunde. Aus diesem Anlass wurde vom Vorstand eine neue Urkunde erstellt, die über die OVV überreicht werden soll. Allen Ausgezeichneten unsere herzliche Gratulation.

Unser Vorsitzender Franz Brieden beginnt den Tätigkeitsbericht des Vorstandes. Er skizziert den Übergang von der Deutschen Bundespost zur heutigen Deutschen Telekom AG und die Probleme, die sich für den VFDB e.V. durch Wegfall von Förderungen ergaben. Die Probleme mit den DFMG-Standorten und die finanziellen Belastungen der Betreiber, aber auch die allgemeine Kassenlage mit Zwang zu immer neuen Einsparungen wurden kurz erläutert. Über den langjährigen Korporationsvertrag mit dem DARC muss nachgedacht werden, dessen sind sich beide Partner bewusst.

Unser stellvertretender Vorsitzender Dr. Fritz Dintelmann ging überwiegend auf die Mitarbeit im RTA ein sowie auf die Themen ELL und BEMFV. Der 2. stellv. Vorsitzende Wilfried Grams berichtete aus seinem Verantwortungsbereich zu den



Blick in den Konferenzsaal

Themen Funkbetrieb, Diplome, ARDF, Technik und EMV. Ein wichtiger Bereich ist aber immer wieder der Bericht des Kassenverwalters, diese Aufgabe erfüllt Rainer Ernst mit großer Erfahrung und Perfektion. Bärbel Linge verliest anschließend den Bericht der Kassenprüfer, es gab keinerlei Beanstandungen zu vermelden.

Der Geschäftsführer Werner Hennig, DF5DD, gibt einen kurzen Überblick seiner Aufgaben seit Übernahme der Geschäftsstelle Ende 2008. Dazu gehört die Mitgliederverwaltung, die Poststelle, die Koordinierung des IT-Bereiches mit E-Mailverwaltung, Webauftritt, die Verteilung der Rundsprüche und der VFDB-Aktuell sowie Vorstands-Publikationen. Die Aufgaben des Standortreferates werden ebenfalls wahrgenommen.



Dr. Fritz Dintelmann, Franz Brieden, Werner Hennig

Es folgen die Berichte der Bezirksverbands-Vorsitzenden. Diese hier alle aufzuführen, würde den Rahmen sprengen. Auf die Verlesung der schriftlich vorliegenden Berichte der Fachreferenten wurde verzichtet, der neue Referent für Beitragseinzug, Karsten Hannig DO1KHA, berichtete von seinen ersten Erfahrungen, Standortfragen wurden von DF5DD erläutert.

Nächster Tagesordnungspunkt ist die Antragsberatung und Beschlussfassung zur Satzungsänderung. Es liegen 4 Anträge zur Änderung der Satzung und der Geschäftsordnung vor, formelle Änderungen, die von der Versammlung nach eingehender Diskussion verabschiedet werden. Ein 5. Antrag betrifft eine für 2011 erforderliche Beitragsanpassung. Diese ist unumgänglich wegen der Beitragsanhebung des DARC. Der VFDB wird die Beitragsanhebung aber nur um den Betrag vornehmen, den wir an den DARC abführen müssen.

Anschließend wird in der allgemeinen Aussprache über verschiedene Themen diskutiert. So wird z.B. unser Internetauftritt besprochen, die bisherige Webseite www.vfdb.net wird in Kürze abgelöst von der Seite www.vfdb.org, die bereits seit einigen Monaten als Testseite besteht. Es wird allgemeine Zustimmung erkennbar zu dem neuen IT-Bereich.

Ein weiterer Diskussionspunkt sind die Standortkosten, diese werden zunächst als Gesamtsumme von der HV-Kasse bezahlt, die Kosten werden anschließend mit der OV-Umlage verrechnet. Bei einzelnen OV's ist die Summe der Standortmiete höher als die OV-Anteile, in solchen Fällen muss dann der BV helfen. Die Bezirksverbände werden gemeinsam Lösungsvorschläge erarbeiten und dem Vorstand vorlegen.

Der BV Nordrhein wird gebeten, die Hauptversammlung 2012 auszurichten. Der BVV will für eine Zusage erst seine OVV konsultieren.

Nach harter Arbeit darf auch der gemütliche Teil nicht zu kurz kommen. Ein erneuter



Fußmarsch durch die Innenstadt zum Hotel und von dort ein weiterer Marsch zu einem gemütlichen Lokal war sicher passend, um sich die Beine zu vertreten. An dieser Stelle wurde zuvor die BV-Versammlung Berlin-Brandenburg durchgeführt, an der auch der Vorsitzende und der Geschäftsführer teilnahmen.

Der abendliche Ausklang

Es gab viel zu erzählen an diesem Abend. Hier wurde kein Buffet aufgeföhren, jeder bestellte sich Berliner Spezialitäten nach Wunsch, natürlich auf eigene Rechnung und Gefahr. Im Laufe des Abends bekamen wir noch Besuch: Berolinchen und Bärchen. Wer das ist? Ein Berliner Drehorgelspieler mit seiner Frau, der mit einer gewaltigen Stimme altbekannte Berliner Lieder vortrug.



Berolinchen und Bärchen



Auch Joachim Boeckmann muss mal die Orgel drehen



Rainer kurbelt was das Zeug hält

Es liess sich nicht vermeiden, dass Joachim und Rainer tatkräftig mithelfen mussten, die Kurbel zu drehen. Nach einer kurzen technischen Einweisung schafften die beiden das auch ganz prima.

Zum Schluss möchte ich dem BV Berlin-Brandenburg danken und ganz besonders Karin vom Nachbar-OV, die sich freundlicherweise angeboten hat, unseren Damen das schöne Berlin zu zeigen. Auch Danielo DL7TA hat ganze Arbeit geleistet, sein persönlicher Einsatz hat manches einfacher gemacht. Wir freuen uns, dass die Deutsche Telekom AG es uns ermöglicht hat, in diesem historischen Gebäude zu tagen und dass damit die Verbundenheit zum VFDB e.V. zum Ausdruck kommt.



Der Vorstand hat zu 60 Jahre VFDB und Hauptversammlung Berlin 2010 eine Broschüre aufgelegt, diese wird als PDF-File von unserer Webseite www.vfdb.org herunter geladen werden können. In begrenzter Stückzahl können diese Broschüren auch über den OVV bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Und noch etwas, diese Sonderausgabe der VFDB Aktuell wurde diesmal nicht von Manfred Mieth, unserem Redakteur erstellt, weil er bei der Hauptversammlung nicht anwesend war. Ich habe mich bemüht, diesen Text so anschaulich wie möglich zu schreiben, hoffentlich ist es mir gelungen.

73 Werner Hennig, DF5DD

VFDB Geschäftsführer



**Die Funkamateure
in Telekommunikation
und Post**

Auf Wiedersehen bei der Hauptversammlung 2012

PS: Auf den Folgeseiten noch ein paar Foto-Eindrücke aus dem Hause und aus Berlin.



Das Damenprogramm mit Schloss Charlottenburg, Funkturm und dem berühmten Checkpoint Charly

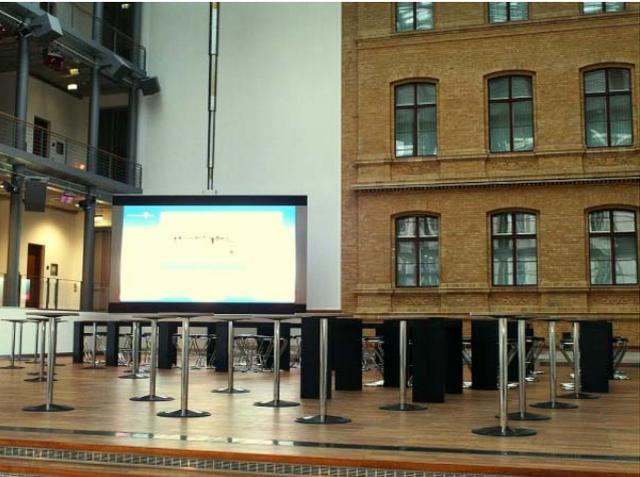


Danielo Naetebus DL7TA und Dieter Schmidt DL7HD

kurze Begrüßung nach dem Einchecken



Eindrücke aus der Hauptstadtrepräsentanz



.Eindrücke rund um den Alexanderplatz



Und noch ein Bilder von Berlin

